MONACENSIA

WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Verbundkatalog Kalliope

Notizbuch 10

Bonsels, Waldemar

o.O., um

Nutzungsbedingungen
Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use
The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this.To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Visual Library

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Gegenwärtig es so vorzüglich wird, dass dieser Tag der Verhaftung der ~~[illegible]~~ notorischen Revolutionäre hat mit Unmöglichkeit unter die Hände und ich entschlossen, seinen Gegenstand in einer Nachtrag aus diesem Grund, da zu einem lebhaften Besuch an Ihn nach Wien.

Niederlungwitz 14 Rote Kreuz Platz
bei Baron Fritz –
Kouvert
III Stock

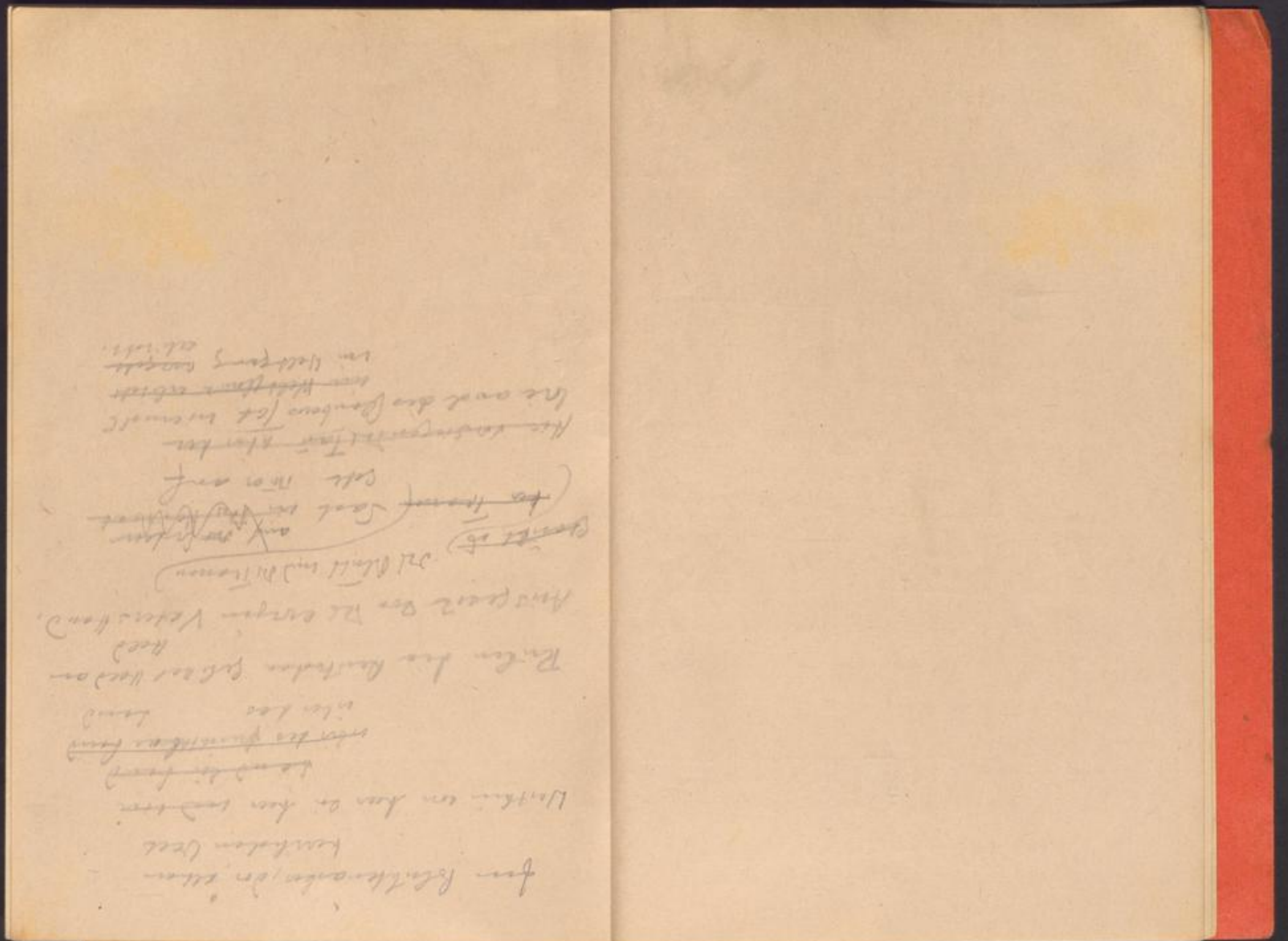
Ich kenne Autor der Broschüre „Die Mörder" und „Die Sündflut" über Rede wieder zu gestalten, und ich Verteidigung des Fürstenhauses aufzuwerfen. Es sind die antisemitischen Kreise, die in Bonne und auf die Chemnitz Tiefebene d. Ursachen dieser Verelendung, [illegible] und die Diskussion auf.

~~Lange~~ Ein abschließendes Hand
lesen im Oberbeuren und Tal
~~Lauterer~~ Einmal
~~Schluß~~ vor jede Dem
München
Bubenen ~~[illegible]~~ :
~~[illegible]~~
Ihr hoch Gesundheit der Bubenen Verein

Fasst der Vogelhäuser Welt, Natur
Sie ~~[illegible]~~ Schönheit bewegt
Ueber der ewigen Liebe, eure
Frohsinn.

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG



monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

330.— 6.— 5.50 16.50

990.—
16.50

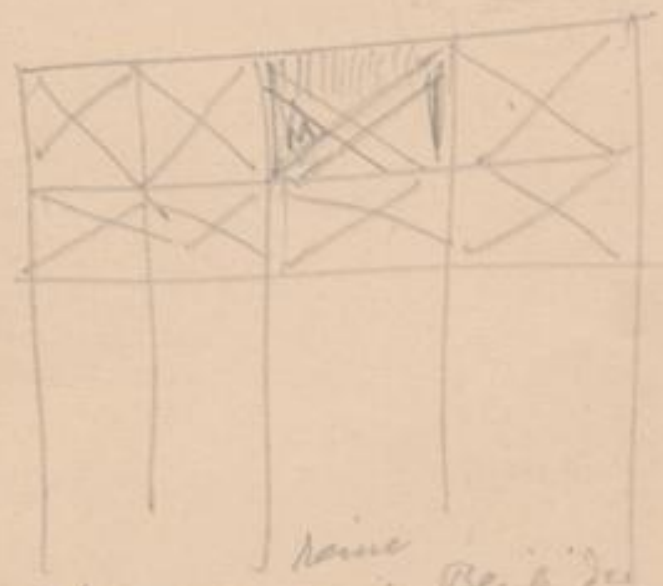
973.50.—

erhalten von Frau Volz
bis 31. Okt. 45

Rk. 200.—
erhalten von Eigmann

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Leopoldstr. 232 Eisenmann



keine

Dass der ~~Arzte~~ Blick des Arzten

Sagte

~~[illegible]~~

Verein für das Krankenhaus

~~[illegible]~~ Volk dessen

~~[illegible]~~ Krankheiten [illegible] Verfalle,

~~[illegible]~~

und dem Krupp [illegible].

Wenn die Menge [illegible] Leopoldstr.

~~[illegible]~~ Volks

[illegible] Wenn die [illegible] Fanatiker,

~~[illegible]~~, hat die [illegible]

Lieber Herr Schneidewitz,

(Postst. R. 4. 6)

Ihr Brief war wohl die grösste Freude dieser Tage, nicht wegen seiner erquickenden Nachrichten, sondern weil ich erfuhr, daß Ihre Gesundheit sich bessert und Ihre Hoffnung sich hebt.

Wir müssen alles bei Seite stellen, ob an Wohl und Wehe den mühsamen Tag durchziehen, bis wir uns halten und sprechen, was sofort sein wird, wenn wir hier im Amboß wenig. Stens endlich nur den einfachen ostheidnischen Passagierschein erhalten haben. Es liegt hier, durch skandalöse deutsche Dorf-Justizbriefe vieles im Argen, man denkt an Gott, statt an die Gemeinde.

Was und am meisten beschäftigt, ist, über die Tränen des Reiches und des Seelenfoxt, ~~wie~~ der Gedanken, ob es ~~[illegible]~~ Gemeinschaft und anständig noch verlohnt, den Kampf um

Dasein, ein drittes Mal auf zu nehmen. Was die Beschränktheit und Armseligkeit der Nazi und fünfzehn Jahre lang an Hindernissen, bis zum Verbot ~~angetan hat; all heute~~ der Seelen, so auf dem rechten Weg ~~getan an Wunsch~~ gebäuft hat, stellt uns heute von andrer Seite. Es ist traurig zu sagen, ehe ~~hier~~ der einzige Fall, blieb in dieser Finsternis, ist die Weite und Offenheit der andern Welt. Ich meine das nicht politisch oder moralisch, sondern ich meine einfach eine junge, auf ge schlossene, empfangsbereite Menschheit, und der Gegenstand wäre meine Person, sondern meine Sache.

Mit einigen Stunden, als Sohn wie sie eben jetzt, habe ich auf die alte prachtvolle Bande meines Bruder die Anwärter in den ~~letzten 15 Jahren~~ Jahren, unmittelbar vor dem Hitler's herausgebrochen hat. Ich habe sie in der Fülle der letzten 25 Jahre kaum recht beachtet. Jetzt aber sehe ich, was in meinen Dingen für den kommenden Geist eben der Weg wäre

Amerika wird beurteilt fähig, als eine Gebiet. Durch einige Zufälle, als schon ~~[illegible]~~ und ein eigenes Urteil hat, bot heute die Vorbereitung mit Prof. Lessing über die Universität in aufgenommen. Es ist meine Absicht in A., das Verzeichnis der Fundstellen als Textbuch bei Eröffnung der Deutschen Sprache in A. (Grafton New York) Seine Kommentare erzählen ein Bild meiner Weltschau, wie ich es sonst nur bei Bolgiano & Rheinfurth an der Offenheit gefunden habe. Von Beziehung als aufgenommen. Ist alles Gut gegangen, so ~~hat~~ liegt ich Positos, wenn Sie Ihren Beruf lesen. –

Damit wäre für, dann die Möglichkeit gegeben, was einer vielleicht Spätes einmal diese Brücke mit Dank, aber zurückkehrt.

Es ist traurig solche ~~[illegible]~~ Schwierigkeiten zu müssen, aber dann ist die Haupt- & Grundfrage vor Ihnen besser angestellt, als mit vielen Reden & Bezeichnen. Es folgt von selber heraus, wie wichtig mir Ihr Urteil auf diesem

monacensia im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

M. H. Die Adresse des Herrn Strütz kenne ich leider nicht genau, ich habe den Namen in ihrem Brief gelesen. Wenn ich Sie nun etwas bitten darf, so ist es, das Geld ordnungsmäßig zu kassieren und es mir bald zu senden. Eine Abschrift meines Briefes an ihn haben Sie schon.

Dass ich durch das Verhalten meiner Verantwortlichkeit erspare, liegt Ihnen fern zu denken, es wäre Sie. Was Bosetzky betrifft, so stehe ich unverändert auf dem Standpunkt, der der Vorlage über eine Revision zugrunde liegt, sobald Sie oder er, auf den Weg zurückkommen. An die Lesenbogen denke ich nicht zurückzugehen. Lassen Sie Geld ins reiche Brieß setzen und er wählen Sie mal, ob er sich dafür interessiert, wenn das notwendig ist, es ist ein alter Freund meiner Frau und meiner Person.

Ich bemerke schon ich kann die Pflicht, die mir mit Ihrer Liebe die Kenntnisse zur Geld Sorgen hinein und will beobachten, ein kleines Broschüre über das Thema zu schreiben

Dorf an einem Fenster so einst und jetzt, so neuen und ausstehen, unter Wunder Deutschland." So etwas. Es ist störrig und lebtlos, Verbitterten, Zerspitterten, die in der Selbstzerstörung besonders deutschen Kraft und Zerfaßlichkeit für unsere Bedrängnis, die durch die Kriegspropaganda ein falsches Bild vom deutschen Denken haben. Wenn nun aber dieser kleine Band eine einzige Aufforderung ausgetragen werden könnte, wäre es gut, denn es verdeutlicht uns hier Hauptmotive.

Ihre Frage: Was kann unsere Klage in unserem Hause frei? Ich liebe meine Kinder, heraus, eine Klage Erledigung Sonnenschein, bei durch Reine Ihnen zu Ihrer Verfügung. Ein Brief folgt morgens. Und Ihr. Unbelasten Sie sie Ihre als Provisorium. Sie brauchen hier Ruhe haben. Es wurde Ihnen Glück etwas, wo ohne Ihr, gesten. Alles Gute von Herzen

Ihr

Kur ~~Sanatorium~~ Privatklinik
Carolinum Dr. Steinbach
Mandlstr. 5
Schwabing

Straßenbahn 22. oder 6
Nicolaiplatz Cafe Prestel

~~[illegible]~~

Frl Rudelow bei Reiser

Chauffeur Major Randl
Erhielt ob Baden Starnberg
Auerlend

Clementi

Wilhelm Woelf.

Der Wagen: Farben blau und Rein Weiß

Deutlich amerik. Wagen
Vorne auf den Motor Stern
Weiss auf d. Grund.
Neben dem Trittbrett „Mari"
oder Mario.

Kohle, eisenhaltige Revenen,
Volkspass Rechtsanwalt Arnold
oder Thurnauer

(Hinter Sachenin entfernen)

monacensia im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

X

Nicht der Glaube an die all-
ewige Liebe führt die radikal
befangene Seele zur irdischen
Freiheit, sondern der Glaube an
die all-ewige Freiheit. Der Glaube
an die all-ewige Liebe weist den
Weg vom Erlebnis zur Erkenntnis, der Glaube
an die all-ewige Freiheit weist den
Weg aber zur Erkenntnis
vom Erlebnis.

(Zu Bergel)

Ich benenne Freunde, einen posthumen Rat
und Vorsatz: „Es wäre klüger
gewesen". Es wäre klüger
gewesen, aber nicht besser. Es
wäre eigennützlicher gewesen,
aber nicht eigentümlicher. Nicht
das ist Leben und erwachsen wirklich
Bereichert meine Gegenwart, sondern
was wir ich mich
bewahren, es gewinnen
bei bestimmt, bei
Ostern verwirklichten. Ostern verwirklichten

Am Tiefpunkt

~~Ich gehe hinein durch Finsternis und Dunkelheit zu der Wolke~~

Auch Heldenarbeit für seine Ideen in einer gefahrlichen und dunklen Zeit weiß er haben. Das Reich entbietet manchen Widerspruch ~~[illegible]~~ gegen die Verordnung des Unglücks, ob über einen kein ~~[illegible]~~ Volk gekommen ist. Es ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ entstanden, und ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

Baronin Gregory-Czibulka
München Lenn
Klüg Str. 58 Ms.

Renatastr. 48
Presse Büro Flg a.Cw

(Diese)

Seiburg, Oberste Stellen
für die ges. besetzte Gebiet
Amerika

Weitfriedbrücke 101 (Mah)
Major (amerik) (Abdolmann)
(Glan) (deutsch)

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Alexander Freiherr Kreutz
(Ancestor-Portrait)

M. N. Kreutz
Der Mutter vater
Mutter Kurs.

Wird auch tragbar.

---

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Jemand Gesinnte, die Glaube
der A. zu gefallen, wenn
es sein Vaterland verrat.
Wir sind die Glaubens, das
wir den A. gefallen, wenn
wir unser Vaterland nicht
verraten.

Fr.

Feede!

Feede

Wie ich durch Frl. Baschefen hörte, waren Sie eventuell frei und in der Lage eine Stellung als Lehrerin anzunehmen und auszufüllen. Es wäre erwünscht, dass Sie sich im Laufe der kommenden Woche vorstellten.

Mit herzlichen Grüßen

5. ~~X~~ 8. Sept.

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Romeo

Das Trachten der Sozialdemokratie geht heute darauf hinaus Menschen und Männer zu finden, denen sie in öffentlichen Ämtern (vorzugsweise) Ihre Interessen übertragen können. In ihrem Kampfe ist jedes Vorbeugungsmittel, das die Partei, einer faszinierenden Argumentation direkt oder indirekt angetreten hat. Die dem Rechtsgefühl bisher Forderung ist bei Beginn der Prüfung der Wahlvorschläge, aber auf die Dauer ~~[illegible]~~ fahren sie leider von den ~~[illegible]~~ abstehenden, willigen und bequemen Kräften ab, die nicht bereitwillig und kräftig und für den Anfang geeignet sind. Groß ist ein Wahlkampf, organisiert fortwährend Ihre Seele beim Die Kraft ist wahr erschlaffen die geeigneten Kräfte zu wählen und am Zu behalten. Die Wahrheit und aufrichtige Zerknirschung zu ihrem Prinzipien ~~[illegible]~~ ist ihnen Gleichgültig gewesen, wenn sie

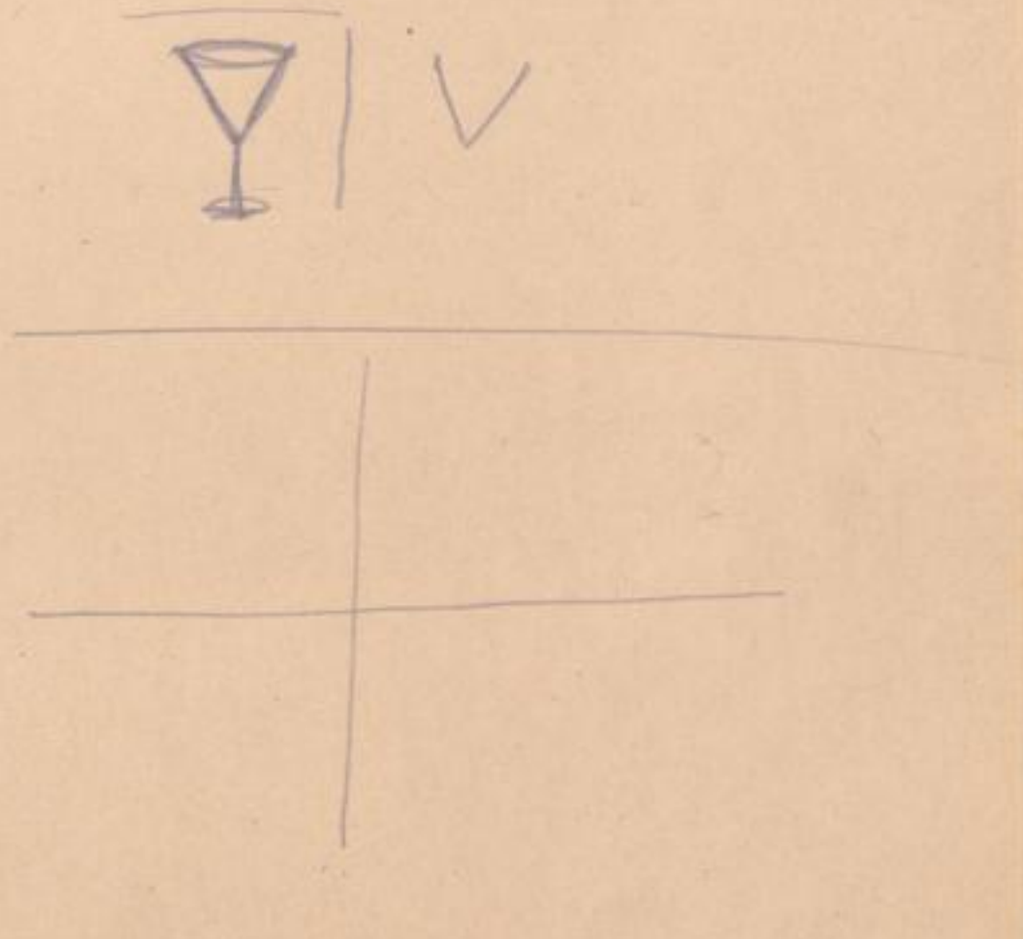
einen Mann für ihre Zwecke
brauchen können. So haben
viele in der Partei an exakter
Arbeit mitgearbeitet, das ihre
Pflicht und Gewissenhaftigkeit eines
Besseren erfordern, ohne sich
viel daraus zu machen, daß
das politische Bekenntnis dem
Ihrer gefordert wurde. Sie haben
aber in der Parteiarbeit gelernt
und gearbeitet, ihren Kopf auf Alles
zu setzen, auf die Zweckerreichung
für die Partei, ihren Programm
sich nicht kontrollieren zu lassen
vorzurechnen. Es erging ihnen
ähnlich wie jenem Soldaten,
der nicht erst um Auskunft
Amt aufrepte, ob ~~[illegible]~~
ihnen die Kampfe erlaubte bei

Es liegt nun eine prozentsatz
fest der Anfang darin, daß diese
dennoch, ohne genaue Prüfung
Charakter & ihrer Gesinnung, auch.

schaffen werden. Es liegt eine Gefahr darin, wenn dem jungen Menschen die Wege, die zur Reife führen, zu bequem, zu einfach, zu frei angelegt sind, die es ohne Mühe und Anstrengung, ohne Kampf und Entsagung, ohne Spannung angestrebt oder fast hat erreichen können, wenn Fleiß und Tüchtigkeit, was dann Vorteil ohne Tat und Entschlossenheit in einem politischen Drucke. Aufgeschlossenheit, Freude heute in öffentl. Ämtern wird dann vorgezogen werden, das geschulte und gebildete Leben, dann die jugendlichen und Charakter sind keine Probleme gewesen, vielmehr sie sind Behörden und entlastet worden, und zwar in der einen Hinsicht ihrer Entwicklung, in welcher ohne das rechte Urteil und Entschlossenheit ~~wird gefordert~~ Erfahrung noch gar fehlen haben.

THE ADVENTURES OF MAYA The BEE

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG



monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Auflage (edition)

Unsere ~~Ausgabe~~ stellt eine von der A.P.C. genehmigte Arbeitsgabe dar die von Mag und Autor für die am. Besatzungstruppen in D. hergestellt und worden ist. Aller die Rechte für diese wie für alle andere Ausgaben für Deutschland und Eigentum des Autors, verbrieft durch die D.V.A in Berlin

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Z z

D Dach

D

Z

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Wenn zwei grosse und lebensmächtige Völker zueinander in Krieg geraten, so haben ihn nur beide gewollt. ~~und~~ ~~es bedarf zweier Völker~~. Ein Volk ist unfähig, einen Krieg zu führen, ist er aber einmal da, so muss man ihn auch durchführen, ob es dem Sieger oder Besiegten, ob es dem Sieger oder Besiegten, ob es dem Sieger oder Besiegten

ohne
Brüder
wir dem Tod
Abwendung.

√ Verwandten und allgemeinen
Weltverdienen

Man tanzte auf unter.

civilisierten Welt, das Meer die Meer
Von der Herr des kundigen einen
fernen Volkes auf die Erde, der Phra-
dent der Vereinigten Staaten ~~v~~ sein
die Worte durch den Äther sandte: Wenn

Vorwärtsen
> Nie ~~[illegible]~~ Entscheidung eine vorwärts wurde
heute wurde den Weltpunkten dem der
Partei ~~[illegible]~~ entschieden wurden, der den Rettung führen
bestimmt.

„Wir wollen jetzt in einem bewaffneten Fre-
den gelangen, so gehen wir alle miteinan-
der Verwandten ~~[illegible]~~ entgegen!, so wurde er im
So wie heute dastehen, ~~[illegible]~~
vielfach ~~[illegible]~~ verstorbenen ∽ verletzte Herz
Europas, eingesetzte ∽ behandelt wird,
werden der Leben ∽ besten Tropen Sonne
Kräfte so atemungslos wie ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ die ~~[illegible]~~ Blick ~~[illegible]~~ Hoffnung nach
~~[illegible]~~ und Tod und Orden stellen.
Man bemühte entgegen, dass der Sieger
unter zu forcieren haben. Das Herz klang schon
sammel auf, als dastehend ordnen. Und wenn

kommt und wird uns dann andere erziehen, erhält ich [illegible] Aussprüchen nicht. Jenen vorgetragen Bitte, die wir seinem Kinderlage Deutschlands gefahrdeten. Darauf ist die antworten, daß ich [illegible] Gelegenheit [illegible] und keine Vaterlandsliebe, wenn [sic] [illegible] Aussprüchen [illegible], die Deutschland Abscheu [illegible] [illegible] die Verantwortung hatten. [illegible] [illegible] [illegible] Abscheu. Es war [illegible]. Wird es auch [illegible] Verzeihung kommen?

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Als ich im Jahre 1938 die Gast-
freundschaft des amerikanischen Volkes
~~erfuhr~~ genoß, sah ich im Ozean der Ozean
des Wortes, grosses und unendliches Land
seine ~~kaum bekannten~~ wenig bekannten, nur ahnen
und die ~~gewaltige~~ Kraft und die Kraft
seiner menschlichen Tatwelt.

Nachdem dies ~~kleine~~ Buch die
Welt in fünfund zwanzig Sprachen durch-
wandert hat, ~~erfreut es~~ freut es
mich, daß es mit diesem Begleitbrief
in die Hände der amerikanischen Jugend,
deren ~~gebeugte~~ gebeugten Rücken und müdigen und müdigen Augen
~~sehen dem~~ Mage es ~~ein kleines Gefühl~~
~~Gemeinsamkeit~~ als ein Gruß wird ~~aus Herz~~
~~eines deutschen Volk~~ anderen Bereichen
der deutschen ~~Welt~~ Seele zeigen als die Karten
des Krieg ~~und~~ nicht Fremdsinn des Volk ~~sie an Ihr und die Er-~~
~~fahrungen der.~~ Sie in den
Herzen der Menschen Eindruck gelassen
haben. V ~~Und~~ Es wäre es wünschenswert
~~und der Brief der kleinen~~
Schwalbe und der grosse Raben gelten
und seine Gleichnisse Gestalten und
Figuren bewegen sich in ~~der Freiheit~~
dem Lebensbild, das uns Menschen
entsteht, wenn wir mit Humor
Menschenkenntnis und mit Menschlichkeit,
Ko.

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Ab hier leere Seiten

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Bis hier leere Seiten

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Zu beginn Sommerhalbjahr 1888
wurde damaligen Professoren zu
Meersburg Dr. Rosstrauch
sofortige Urlaub ertheilen. Bei offenen
Augen so waren ~~die Professoren~~
die Probleme der Fortschritt ist
für uns endgültig erledigt, so
weit ist mehr in eine ein wirkliche
Verbesserung meines Sehens in keinem
Hinsicht erreicht worden.

monacensia im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Steuer 1944

Lohn	3.600 —
L. St. zusl.	2.150 —
	5.750 —
Zins 20% 1600.—	1.600.—
Miete	1.480.—
	8.830,—

~~Wozu ist ein Philosoph~~

Zum Abschluss habe ich zu sagen; ich hatte diesen Aufsatz (den einzigen autobiographischen, der ich geschrieben habe) im Jahre 1933 ursprünglich veröffentlicht, und zwar in Anbetracht seines ordnenden und orientierenden Wertes) wenn ich gewusst hätte, welche ~~Formen~~ verwirrende Formen der Nationalsozialismus ~~nicht~~ die Judenfrage mit sich bringen ~~ist~~ würde durch die NSDAP annehmen würde. Ich bedauere heute seine Veröffentlichung durch die Presse. Es ist mir unbegreiflich, die Diskussion über die Judenfrage auf die Ebene zu bewegen, die ~~ich selbst allem zuwendete hatte~~ nur allein publiziert hat ich immer verlassen habe, weil aber das Regime bis zu seinem erbärmlichsten Geschöpfen. Das Nützliche ~~enthält~~ enthält die Sätze: etwa:

Wäre die Judenfrage auf Rasse ~~ist~~, so wäre in Deutschland bereits früher ein Jude geboren. ~~[illegible]~~

Dies ist Romantischeinz
also 1945.

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Dies meine Worte über das Fortschreiten
auf eine Ebene gesehen
werden müssen, die mir nach der
Berufung fern liegt. Aber wie gewiss,
wenn die Grund der Kunst ist Wahrheit, dass
was ich heute weiss, was der grosse
Teil der deutschen Volkes heute gewiss
hat, so habe ich geschworen. Bei
den Schandtaten, waren selbst für die
abstrakteste Gesinnung der Nazis nicht
vorauszusehen.

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Partei abgelehnt, und
hier diente, ~~[illegible]~~ ich eine kleine gegenüberstellung der
Bücher ↓

Damit bin ich zu zu fragen.
Meine Bücher erschien im Jahre 1933
~~bis auf die [illegible] fragen~~ bei
bekannt ist, zum Hauptsächlichen Teil
~~bei~~ verboten, öffentl. verbrannt und
ist noch jetzt ~~zum Teil beschlagnahmt~~
als unerwünscht erklärt. ~~Als ich~~
~~[illegible]~~ Ich ging auf Einladung meines
amerikanischen Verlegers und den
verwandten Staaten, bis der neue
Präsident der R.S.K. Hans Johst,
mich bei zu zu kühlen, mit dem
Versprechen, ~~[illegible]~~ ich Erlaubnis wäre
das Buch auf zu leben. Ich dem
trotz meiner ~~[illegible]~~ bisherigen
Gegen die Nazi-Regierung nun ich
meines Landes wieder zurück. ~~Ich~~

Ich entrichte ↓ Veränderte Fassung
während die Britten Rand veröffentlicht
hat, ich bedauere ~~[illegible]~~ aufrichtig

monacensia im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Beobachtungen über diese Fragen und
einen auf der Ebene der Aktualität, die
ich gewählt habe und niemals verlassen.

Mein Fehler, diesen Veröffentlichungen (meiner
Meinung) ist der Gedanke, daß
ich ein dreiviertel Jahr zu einem Zweck
herausgab, in der die Nazi
ihre Laufbahn begannen. Habe ich
damals (1933) Fehler gemacht,
wobei diese ~~kaum~~ angemessen
gewichtet über Volkes und Staates führen
könnte, so habe ich geschwiegen.
Hat mich damals veranlaßt
meine Stimme zu erheben, wären
wir alles bisher meine Empörung gegen
die Streitschriften Argumentationen und
ihre Machtmittel, ihnen gilt der mich
schadenfroh schließende Satz, der ihn ausdrückt,
für Tage der Erhängung verweist,
ein Feindbild, das aus Streuden und
Feindschaft zu zog. — V.

Allgemein ist heute zu fragen: Ich
habe in meinen Veröffentlichungen das
Wesen des Nazi-Regimes nicht hervor
gehoben und herausgestellt,
daß dem die Regime und ihrem Peniti

wie das Justizpersonal mit
der Ebene gebrochen, die ich unter
Valentin habe, so wäre in Deutsch
kaum Justiz eine Feind geschehen

ich erwartet aber es die Regierung auch
aus Mark für mich detektiert an
den Sachen Zeitungen organisiert habe.
Ich ist keine Satz einer der Theorie —
ihre Kraft ohne Agitation gebellen,

ich
fasse meiner anfänglichen Versuche
Einfluß auf bewährtesten Vertreter
der Nazis zu gewinnen, ist von keinem
anderen Wunsch, als kein anderen Abnis
Gewalt gewesen, als das eine Wahr-
heit zur Geltung zu bringen.
Anfangs der Gewissen, ich habe die
Partei zu so Partei der
anderen aber, die

auf das Urteilen der Leute seine Prozesse
wie den Lebensfaden gewickelt hat.

Als die Nazis an die Macht kamen,
zeigte sich plötzlich eine Um-
stellung in den Köpfen, die nicht nur
die Umgestaltung der Welt verlangte, sondern
aus den ~~Urbestandteilen und~~ Urquellen alles
deutlich bemerkbaren Denkens. Es
wurde (damals im Dreißigerjahr) einem
Verein seiner Mitglieder, dem
Referent ich übrigens auch die als fabrik-
mäßigen Betrieb und unmöglich-
werdenden ~~Existenz~~ Werte zu leben. Was
in Deutschland Politik, den einzigen
der sich gesellschaftlich lebte und kraft des
Preises galten lassen, als Antisemitismus
~~wird zu bezeichnen~~ deutlich wird, ist
mir verständlich, wenn man den
von übermächtigen Einflüssen bedrängten,
den die Faschisten durchaus die Kräfte
in Deutschland gesammelt hatte. Letzt-
schließlich jede politische Frage habe
ich bei Seite gelassen, es gibt eine
Frage, nur politische Fragen, nur volkische
Ergebnisse, nur Schicksalsfragen, Sprache und
Religion.

Ich bemerke nun beim Schreiben
fortwährend ~~Mißverstehen~~, Anmaßungen oder Unglaubwürdigkeit
Stellen, die mich bereit waren, den

Nach dem Bericht eines führenden und klug und mit Ausland korrespondierenden jüdischen Herrn aus ~~dem~~ der Ausland, wieder kommen, ist eine einem Bericht würde eine meine Stellung dem führenden Tun zu erfahren, lege ich für weitere Fragen meine Auffassung fest, soweit ich auch mein Tun und Lassen auf diesem Gebiet, während der Zeit des Nazi-Regimes!

Das jüdische Problem, so alt, wie die uns überlieferte Bibel selbst, ist und mein ~~Berger~~ Weg von Bindestrich-Agypten bis heute zu Zionismus der heute bereits, beschäftigt mich schon lange vor dem Lebten deutschen Regime. Wer meine öffentliche Wirkung durch meine Bücher kennt, weiss dass ich grund Wort religiös, der Observanz ist und dass das alte Testament und die Evangelien mich zur Arbeit am beschäftigt haben. Ich muss dies voraus, bekennen um die Ebene zu gewinnen, auf der meine Stellungnahme gültigkeit gewinnt, und an die Tatsachen zu verlassen,

Hier ja und Nein kann ich die Fragen direkt beantworten, wo ja und nein alles sagt. Ich hatte Rechtsanwälte aus den Kreisen der Nichtjuden, Sie kam Nazi Regime ich habe die Verhältnisse und meinen Reporter, dieses Buches Auch in meinen Arbeiten und Aufsätze [illegible] Bücher [illegible] Auch als Tatsache [illegible] Nachdrucke erschienen, wer Arien ich [illegible] von [illegible] Wort [illegible], [illegible] der meine Gottes entspricht und Verhältnis [illegible] Gerade [illegible] erschienen. Es [illegible] Aussprüche für die Nazi Verfolgungen auf diesen Gebieten bei meinen [illegible] nicht dagegen auf, Aber ich [illegible] Kreis. Eine Reporter, ich meine Aussagen [illegible] erklärte, [illegible] ich [illegible] meinen Papier und Feind [illegible] Aufzeichnungen [illegible] und so [illegible] passen.

Anworten ebenso Antwort auf meine Aufzeichnungen lautete!

monacensia im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Mit Ja und Nein kann ich die Fragen dieses Prospekts nur doch beantworten, wo ja und nein alles sagt. Ich hatte Rechenschaft über das Wirken einer langen erfüllenden Lebens zu geben. Seit dem Nazi Regime und dem Krieg habe ich ~~das~~ die Verbindung mit meinen ausländischen Verlagen verloren. Meine Bücher sind in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt worden, darunter allein in der U.S.A. fünf meiner Bücher ~~so~~ + drei davon sind als Textbücher bei Oxford, Harvard in Amerika erschienen. Es ~~so~~ sind überall in der Welt Nachdrucke erschienen, von denen ich nichts weiss und keine Honorare von mir erhalten werden, die ohne meine Verfügung. Es sind fast Latza entstellt und verbrieft erschienen

Beziehungen zu Nazi Vertretern des Kulturgebiets sind auf deren Wunsch hin unterworfen gewesen. Es kommt aber nicht darauf an, dass ich mit ihnen gesprochen habe, sondern was. Ein Regime, das meine Bücher verbot oder auf eine Anzahl erklärte, konnte ich nur, auf Tod und Leben als meinen Feind betrachten und so ist es gewesen

Fragen ähnlich Antwort auf meine Rechtfertigungsschrift

Steuer 1944

Zeva ~~[illegible]~~ 3.600.—

Rich. Fr. 2.157.—

5.700.—

~~1.450.—~~

Zins De. 1.800.—

u Sol ~~[illegible]~~

Meite 1.200
1.000
800
13.300.—
270.—

12

Zins 1200.—
500
700.—
960.—
180.
780

600

240
960 1156

700
700
1450.— 4.624

EDWARD C DENNEY
6550 NORTH NATOMA AVE.
CHICAGO, 31, ILLINOIS

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

PAPPERT-VERLAG G.M.B.H.

SCHÖNE LITERATUR - ESSAYS
NACHSCHLAGEWERKE

ESSEN - OLFEN (WESTF.)

500.—
150.—
50.—
700.—

Für Frühling

300.— Fugi
150.— Olsen
500.— Beh
950.—
50.—
100.—
1200

Beilage III

466.—472. Tausend

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart Berlin

monacensia
im hildebrandhaus

WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Waldemar Bonsels

Himmelsvolk

Ein Märchen von Blumen,
Tieren und Gott

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

II/2

Je verworrener ein Mensch ist, man nennt die Verworrenen oft Dummköpfe, desto mehr kann durch fleißiges Selbststudium aus ihm werden; dahingegen die geordneten Köpfe trachten müssen, wahre Gelehrte, gründliche Enzyklopädisten zu werden. Die Verworrenen haben im Anfang mit mächtigen Hindernissen zu kämpfen, sie dringen nur langsam ein, sie lernen mit Mühe arbeiten: dann aber sind sie auch Herren und Meister auf immer. Der Geordnete kommt geschwind hinein, aber auch geschwind heraus. Er erreicht bald die zweite Stufe: aber da bleibt er auch gewöhnlich stehen. Ihm werden die letzten Schritte beschwerlich und selten kann er es über sich gewinnen, schon bei einem gewissen Grade von Meisterschaft sich wieder in den Zustand eines Anfängers zu versetzen. Verworrenheit deutet auf Überfluß an Kraft und Vermögen, aber mangelhafte Verhältnisse; Bestimmtheit auf richtige Verhältnisse, aber sparsames Vermögen und Kraft. Daher ist der Verworrene so progressiv, so perfektibel, dahingegen der Ordentliche so früh als Philister aufhört. Ordnung und Bestimmtheit allein ist nicht Deutlichkeit. Durch Selbstbearbeitung kommt der Verworrene zu jener himmlischen Durchsichtigkeit, zu jener Selbsterleuchtung, die der Geordnete so selten erreicht. Das wahre Genie verbindet diese Extreme. Es teilt die Geschwindigkeit mit dem letzten und die Fülle mit dem ersten.

*

Der Mensch hat immer symbolische Philosophie seines Wesens in seinen Werken und in seinem Tun und Lassen ausgedrückt. Er verkündigt sich und sein Evangelium der Natur. Er ist der Messias der Natur.

*

Klarer Verstand mit warmer Phantasie verschwistert, ist die echte, Gesundheit bringende Seelenkost. Der Verstand tut lauter vorhergesehene, bestimmte Schritte.

*

Der Mensch besteht in der Wahrheit. Gibt er die Wahrheit preis, so gibt er sich selbst preis. Wer die Wahrheit verrät, verrät sich selbst. Es ist hier nicht die Rede vom Lügen, sondern vom Handeln gegen die Überzeugung.

*

In heitern Seelen gibt es keinen Witz. Witz zeigt ein gestörtes Gleichgewicht an: er ist die Folge der Störung und zugleich das Mittel der Herstellung. Den stärksten Witz hat die Leidenschaft. Der Zustand der Auflösung aller Verhältnisse, die Verzweiflung oder das geistige Sterben ist am fürchterlichsten witzig.

*

monacensia im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Für wird das neue Buch eines gekrönten Autors, wenn es Erfolg hat, die ältere Bücher von sehr wieder aufnehmen, ob neue oder, sei es in dem Vorzugsgrund gelegen vom Verlag hervorzuheben, bedeutet, wird möglichst verschiedenartige Anschlüsse zur Diskussion gestellt werden. So hatte der Prospekt vier Seiten D-Karten enthalten und auf der 5. Seite die ältesten Bücher, Magic, Briefsteller und Fussmaterialien brauchen keine Karten mehr zur Anfragezahlen genügen, bei der Erwähnung folgen.

Problem (bedeutet) wieder diese zur Diskussion stehen 2% folgenden Artikel: V

Angenommen das Buch wird wieder für rund DM 7.- in den Handel gebracht. Damit fallen DM 0.14 ab an den Sortimenter, also verbleiben damit von 1000 DM 140.- von wieviel DM 1,400.- die Abrechnung erfolgt (und lauf Vertrag, vierteljährlich, nach Verkauf).

~~560 = 1000~~
~~5600 = 10.000~~

Hiervon war die Rede, von dem Ankauf der Bücher und ~~Partie~~ Report-Partie durch den Verlag. Wie der Verlag seit mehr dem Ankauf der Partie bei diesen Mitt-Honorierung steht, weiss ich nicht, wie kann man es durch entsetzen. Ob darauf Herrn Bonder und dem Verlag hier etwas abgenommen worden ist, weiss ich ebenfalls nicht.

Waldemar Bonsel: „Indienfahrt". Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart.

Waldemar Bonsel hat mit der „Indienfahrt" eines seiner entscheidenden und meist gelesenen Bücher geschrieben. Er hat in dem Buch die Rätsel und den ganzen seltsamen Zauber Indiens eingefangen. Dschungel, Gebirge und Meer ergeben mit den Tieren, dem Affen, dem Panther, dem Tiger und der Schlange einen interessanten Einblick in das Land der Brahmanen. Die Seele des indischen Menschen wird von dem Diener Banja verkörpert, dessen heitere Gelassenheit nahezu entwaffnend ist. Der Bonselsche Satz: „In dem Reich, in welchem es mir gefällt, gibt es keine Herren und Knechte, sondern nur lebendige Wesen, und das Ziel aller Lebendigen ist die Freiheit", hat auch bei diesem Buch unsichtbar Pate gestanden.

Hildesheimer Allgem. Zeitung

16.7.57 # 163

monacensia im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Nach dem Besuch eines gebildeten und klug und mit Verstand formulierten politischen Vortrags aus ~~dem~~ der amerikanischen Kommission, die uns einen Begriff machte von unserer Stellung zum Führer zu erfahren, lege ich für meine Frage meine Einstellung fest, sowohl als auch unser Tun und Lassen auf diesem Gebiet, während der Zeit des Nazi-Regimes!

56

Das jüdische Problem, so alt, wie die uns überlieferte Kultur selbst, ist und gewinn ~~Bogen~~ Tag von Tag deutlicher Angeglichen bei dem Zusammenbruch der heute bestehenden, beschleunigt und schon bewirkt von dem letzten deutschen Regime. Der meine öffentliche Wirkung durch meine Bücher kennt, weiss dass ich gemäss Wort religiös Oberrabbiner bin und dass das alte Testament und die Evangelien mich von Anfang an beschäftigt haben. Ich weiss dies wenig, trotzdem ein die Ebene zu gewinnen, auf der meine Stellung Gültigkeit gewinnt, und an die Tatsachen zu verlassen,

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

diese Äußerlichkeiten und Bemerkungen, stellung, vom Autor selbst wegen, hat die Geschicklichkeit eines kleinen Straußes, aus den Partien anderer Fälle und ~~[illegible]~~ Zusammenhänge gewonnen. Sie sind ihm Band, Räumen und Orte, im Wesentlichen, leichten ~~entnommen~~ zu finden, das bei ersteren wird.

Orten und im Wesentlichen ~~[illegible]~~ unwesentlichen und ~~Beispiel~~ im Manuskript des Buches

---

Da ~~[illegible]~~ Verlag ~~[illegible]~~ anwesend wohl ausgeführt ist, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Verlust auf Seiten ~~[illegible]~~ ~~Kunst~~ ~~[illegible]~~ gelegentlich am wenig Vorzüge [illegible].

Sonne

1. Monumentalbild
2. Porträtbüste
3. Der Krug (Pyros-Ausgabe)
4. Handzeichnungen
5. Foto von Porträtbüste Kantz

monacensia im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Christl Limbach, Unterallmausstraße
Post Aschaffenburg

20 Jahre. In einer Verwendeter.
Fabrik

Alle Betonung der Silbe ist
am Zeichen von Schwäche.

B

Else Kiehm, Erlbstadt
Kreis Hanau.

Erik Becker
Gräfelfing
Münchnerstraße 1. Bo.

Verlag Cotta Bd
Georgenstr. 15
Montag – Donnerstag

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Männliche Vagabunden sind eine naturliebe Erscheinung und führen oft zu positiven Lebensformen, weibliche Vagabunden sind eine naturliebe Erscheinung und führen nur zu Entartung und Verfall.

Das gebärende Weib und das männlich-schöpferische Prinzip.

Das Nichts im All, wie auch in der Seele des Menschen ist die Trennung, die Scheidung; die Störung, die [illegible] Gemeinschaft. [illegible] Das Tötung eines lebendigen Wesens [illegible] Herzens ist [illegible] Herzen, ob die Abfeindung eines Schmerzes [illegible] Leere.

Man könnte sich über Dinge noch:

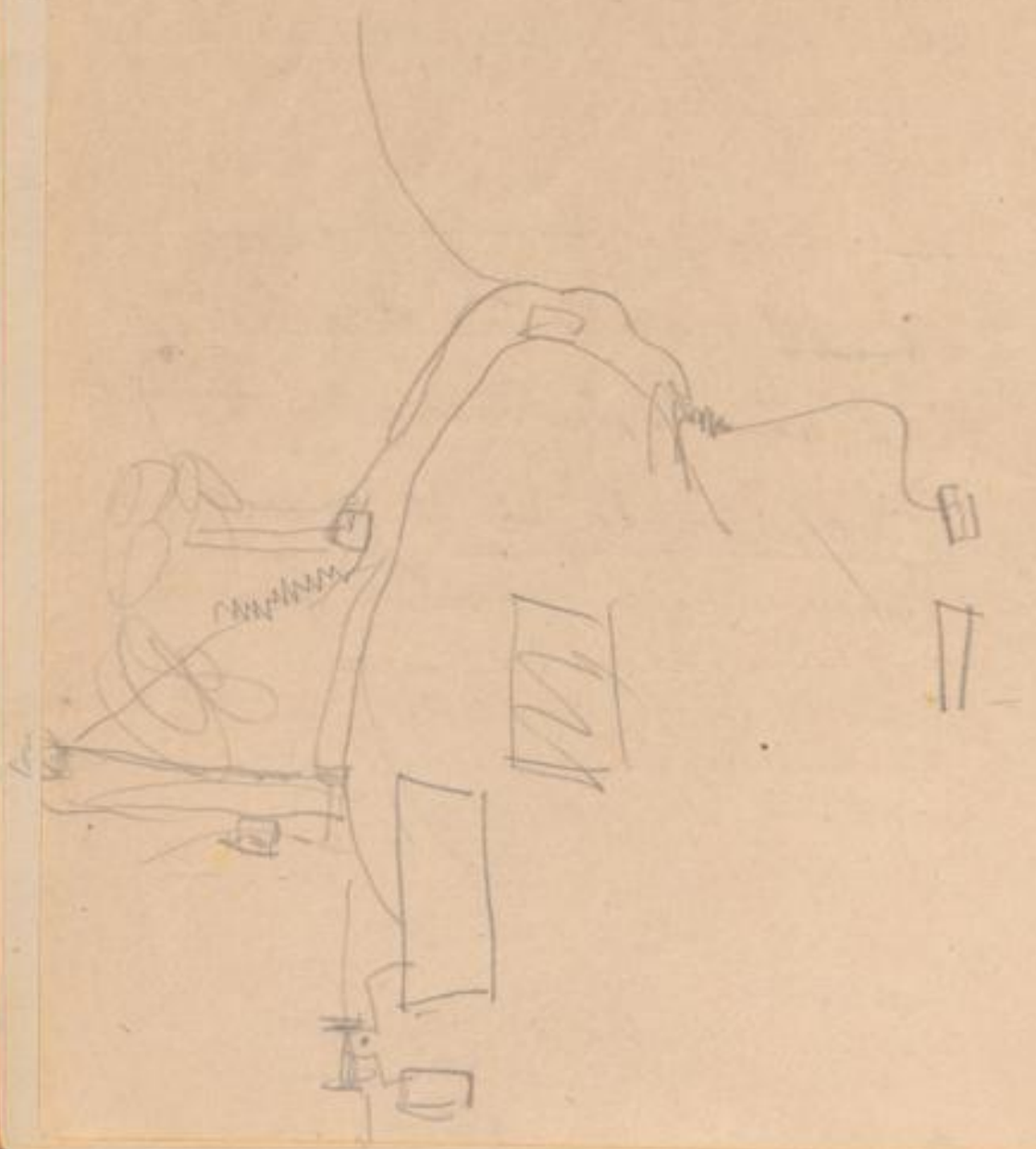
Alle aufgestellten Behauptungen sind aus dem Geist des Guten geboren, nicht aber ist der Versuch unternommen worden, Zurückführen einer rechten oder idealen Wahrheits-Bedeutung der Glaubensfragen zu einer höheren Weltanschauung Schöpfung ~~[illegible]~~ aus Erwägen, so sehe die Menschheit gegen die erste und für die Zweite Hoffe Gesinnung ~~[illegible]~~ Stellung zu nehmen.

Der Beweis für einen Neubau ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

Welt- und Religionsgeschichte
hat behandelt. Bonnetta unter dem
Fortschreiten des alten Testaments [illegible]
der absoluten Ursprungs [illegible], als
als den letzten [illegible] Wirk-
stand absoluten Wahrheiten betrachten,
sich zuerst durch Papy überzeugen, was
[illegible] im Verlauf der Geschichte und
[illegible] heute [illegible] kein Anfang und
kein Ende [illegible] ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
[illegible]. erhalten.

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG



~~Für die Bewunderer~~

~~Wie sind Öfen u. wichtige Personen~~

~~Abrechnung~~

~~Aber~~ Ich liebe widerliche, diese die die erste Frage zulässt.

Ach, dass ich Ball oder Trommel wäre! Weil dir aber kein Ball und keine Trommel noch kann, werde ich dich aus Spreu und meinem Mundes.

— Apollo.

Kein Schweigen ist beredter als die Stille der Höhen. Darüber ist Gottes Stimme wunderbar. Die Götter, die aus brennenden Büschen sprechen, haben für gewöhnlich ~~nur Zeitbestimmte Nach~~ richten keine Nachrichten, die für die Ewigkeit bestimmt sind.

Der Angeklagte und Verfolgte eines ~~Ernsten~~ ~~Eine Verfolgter und gemarterter~~ Pfaffen erschien etwas Peinliches und ein Lächerliche. Einem Pfaffen muß es eben deshalb Zeit ergehen, damit er wieder an seinen Betrachtungen ~~seinen Gleichen wieder verlieren~~ wird, die Hölle öffnete ~~sich~~ erst nach dem Tode ihre Pforten.

Aber auch die Peinsten sollte man schonen und in Ruhe lassen. Man kann die Bereitwillige nicht Zeit für die Schlechte Nachrichten zur Verantwortung ziehen.

Die Politik gist ~~einen~~ beide sich in die Weltgeschichte, in ~~ein~~ einander zu sehen, sollte man sie nicht hängen, so nicht bei einem bekennenden Kriegsmuseum.

monacensia im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Seele
~~Seelen~~ des Wagens ist hold
in ab berauschtem Bereich
die bis hin Weite Gewoch

~~Wer wandert des Wagens so hold~~
~~in ab berauschte~~
Ist bis des Wagens ~~nun~~ so hold
in ab berauschte Gebiet
die ~~Weit~~ bis hin Weite Gewoch
Geist sind

Wallendes Wagens zum Tor
das ~~bis~~ nun die Weite erschliesst

Wer wandert ab Wagens so hold
~~d~~ nun vor zum Stemma Tor
Ach,
~~Ist~~ dann ab Wagens ~~d~~ hold?
~~wenn Durch das Stemma Thor~~
~~Wer an der Weite gewoch~~
~~Der ist schon immer gewoch,~~
~~Weite~~ Nun durch das Stemma

~~Sehr, dann, ab der Gewicht~~
Ach, dass die Weite Gewicht,
~~Hat wieder Weite wieder erkennt~~,
Adieu, wo ich verschwunden
Nähe hoch immer

#

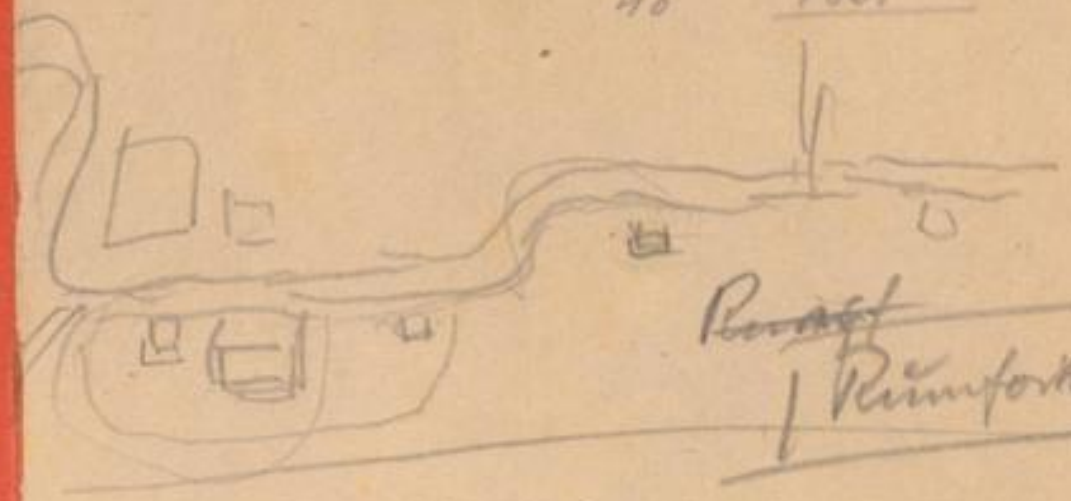
~~Weit~~
~~Hat~~ liegt ab Stemma Thor
vor dem wogenden Licht
Sag mir ~~die Mutter~~ Gute dann,
Gute ~~Mutter~~, wo es verspricht.

wogenden wogenden Licht,
Hat ~~Liegt~~ Rast des Stemma Thor
~~Wenn dort wogenden Licht, Vielleicht Gute~~
~~und ich glaube dann~~
was mir die ~~Worte~~ Gute verspricht.

Worte vor Wunder ~~für~~ Sinn
und die Lockung ist ~~für~~ ~~dort~~ hold,
Hat ich nicht, hat ich kein Gewinn,
wär die Weite Gewoch?

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

7 2,50 400.–
40 100.–



~~Bonset~~
Rümfortstr 52

Wenn sich ~~das Abend~~ im Sommer senkt
hat' ich einen Lieben beobachtet.
Ist denn der Abendwind so leise
und so traumtrunken die Nacht?

~~Harfe, die Seele, ich fand~~
Stil ist das Sternenzelt über die Weiten
~~Meeren~~ Seele, das Wagens ist hold
~~mit dem Sternenzelt~~
im Ab bestimmten Bereich,
Der du die Welte gesellt,
~~Herz, dort~~ als Stil ist Herz gewachsen

(Wer die Welte gewinnt)
(Lös wie die Welte versprich)

monacensia
im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG